



Oberbürgermeister Hans Schaidinger, Hochwasserschutz-Experte Franz Kastenmeier und Wurstkuchl-Wirt Andreas Meier (von links) vor dem Alu-Wall, der künftig die Wurstkuchl schützt

Foto: altrofoto.de

## Wall für Wurstkuchl

HOCHWASSER Aluwand setzt i-Tüpfelchen für Grundschutz

VON MARIANNE SPERB, MZ

**REGENSBURG.** Die Donau kommt regelmäßig zu Besuch in die Historischen Wurstkuchl. Künftig hat sie den Zutritt deutlich schwerer: Ein Wall aus Alu-Schienen schützt die uralte Wurstbraterei im Notfall vor Hochwasser.

Wirt Andreas Meier, der sich bisher auf einen gemieteten knallroten aufblasbaren Schutz-Wulst verließ, investierte rund 17 000 Euro in das mobile Schutzsystem, das Regensburgs legendäre Brotzeit-Enklave

Die Wand vor der Wurstkuchl schließt an den städtischen Wall an, der die Donau von der Thundorfer Straße fernhalten soll. Ein Keil bleibt frei. Bei steigendem Pegel wird er einen halben Meter hoch mit Sandsäcken aufgefüllt, bis zur Höhe der Wurstkuchl-Fensterbleche – allerdings nicht höher. Sonst würde der Wasserdruck eventuell so stark, dass er die städtischen Schutzwand beschädigen könnte, erläuterte Franz Kastenmeier.

Mit dem Teilstück vor der Wurstkuchl und an der Thundorfer Straße